



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Heinz Hentschel an Adolf Erman

Hentschel, Heinz

Stralsund, 30.12.1919

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-85599](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-85599)

Stalsund, den 30. XII. 1919.

Gefammetur fara Gefinnvat!

För ein úbræð grófa Fannin,
ein ein mér líkaf þúsamning þinn
þúfr íntressantur þessir gnumast salan,
mæsta í þinn minnum allmög-
liffum samt þagum. Ein þin einf in-
numa zu gütig. Þú þú mér viðlík
þúfr ein, þú í þinn Fanninlíkheit

nicht auf mich rechnen dürfen wer-
den kann. Aber wenn es mir nicht
nicht anstatt ist, Ägyptologie zu
studieren, so werde ich doch stets ein
Erwird dieser Wissenschaft bleiben
und allen Fortschritten auf diesem
Gebiete folgen mit dem größten
Interesse. Unser Wissenschaftler haben
wir, der künftigen Zeit entgegen,
sehr erachtet. Mit 5 Jahren ist die
Familie zum nächsten Male wieder
vereinigt gewesen. Mein Bruder, der

in einzig Massimilien und Gut-
achten nicht hindert, nur auf zum
Fuß zu uns gekommen. Ein Jahr,
Charlotta Klüver und Kallmann, läßt
sich von mir immer von Lügen-
gaben und läßt sie mit großem
Interesse. Das Jahr wollte früher und
Angelegenheiten hindern, müßte aber
und bestimmten Gründen diesen
Plan aufgeben. Jetzt beschließt er sich
noch sehr mit der Ägyptologie.
Ich ihm muß ich schließern.

Mit den besten Wünschen für ein
gesundes und frohes und immer
glückseliges Leben an Ihnen geliebte Frau
möglichst wohlwollend ist Ihr
Ehrer, Herr
Günig Hentschel.